



Finanzkommission
der Einwohnergemeinde Hägglingen

**Bericht zum
Budget 2025
Aufgaben- und Finanzplan 2025 bis 2029
der Einwohnergemeinde Hägglingen**

Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht basiert auf den von der Abteilung Finanzen erstellten Unterlagen welche uns zur Stellungnahme zugestellt wurden. Die definitive Verabschiedung des Budget 2025 durch den Gemeinderat wird an der Sitzung vom 14. Oktober 2024 vorgenommen werden. Aus terminlichen Gründen wurde unser Bericht vorher erstellt. Allfällige Änderungen wären durch diesen Bericht somit nicht berücksichtigt.

Budget 2025

Die Abteilung Finanzen hat das Budget 2025 mit den Eingaben der einzelnen Abteilungen erstellt und die Budgetkommission hat diese an seiner Sitzung behandelt und einzelne Anpassungen vorgenommen. Das Budget 2025 basiert auf einem unveränderten Steuerfuss von 114%.

Vorgängig hat der Gemeinderat in seiner Klausursitzung mögliche Kostenreduktionen vorzunehmen und mögliche Ausgaben in die Folgejahre zu verschieben. Die Budgetkommission hatte danach die Aufgabe, den erstellten Entwurf zu bearbeiten und einzelne Posten anzupassen. Ziel war es, ein realistisches und möglichst ausgeglichenes Budget für das Jahr 2025 zu erstellen.

Die Budgetzahlen des Jahres 2025 ohne Spezialfinanzierungen sehen im Vergleich zum Budget 2024, wie folgt aus:

	Abteilung	Budget 2025	Budget 2024	Abwei- chung CHF	Abwei- chung %
0	Allgemeine Abteilung	1'597'100	1'577'800	19'300	1.22%
1	Öffentliche Ordnung	536'700	521'400	15'300	2.93%
2	Bildung	3'837'100	3'357'000	480'100	14.30%
3	Kultur, Sport, Freizeit	240'400	201'100	39'300	19.54%
4	Gesundheit	677'500	554'600	122'900	22.16%
5	Soziale Sicherheit	1'087'100	1'184'900	-97'800	-8.25%
6	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	472'800	470'400	2'400	0.51%
7	Umweltschutz und Raumordnung	160'700	190'500	-29'800	-15.64%
8	Volkswirtschaft	-900	-11'000	10'100	-91.82%
9	Finanzen und Steuern	-8'666'400	-8'045'500	-620'900	7.72%
	Aufwandüberschuss=+				
	Ertragsüberschuss=-	-57'900	1'200	-59'100	

Allgemeine Bemerkungen

Das vorliegende Budget weist einen Ertragsüberschuss von CHF 57'900 ohne Spezialfinanzierungen aus. Dank dem höher zu erwarteten Fiskalertrag sollten die teilweise höher ausfallenden Ausgaben aufgefangen werden können. Zu erwähnen ist jedoch, dass das budgetierte operative Ergebnis bei CHF -387'900 liegt (Vorjahr: CHF -470'300), was heisst, dass der Ertragsüberschuss nur durch die Entnahme aus der Aufwertungsreserve entstehen wird.

Das Ergebnis inklusive Spezialfinanzierungen wird auf CHF 150'600 budgetiert (Vorjahr: CHF 134'800).

Erfolgsrechnung

Im Budget 2025 wird mit einer generellen Lohnerhöhung von 1,5% gerechnet welche sich auf die einzelnen Abteilungen verteilt.

In der Abteilung 0 werden bei der Gemeindekanzlei bei zwei Stellen die Pensen erhöht werden. Die Kosten bei der Abteilung Steuern erhöhen sich u.a. durch eine temporäre Mehrbesetzung damit Veranlagungsrückstände abgebaut werden können. Ebenfalls steigt der Anteil der Kosten für die Abteilung Finanzen da u.a. eine Frühpensionierung durchgeführt wird. Es werden auch Kosteneinsparungen vorgenommen u.a. durch die Neugestaltung der Einladungen zu den Gemeindeversammlungen.

In der Abteilung 1 zu erwähnen ist, dass die Ausgaben des KESD wiederum ansteigen werden (+6,15%).

In der Abteilung 2 Bildung steigen die Gesamtkosten um CHF 480'100. Aufgrund von wachsenden Schülerzahlen sowie der Anpassung der Lohnsummen steigt der Besoldungsanteil entsprechend an. Trotz erhöhten Ausgaben sei an dieser Stelle positiv erwähnt, dass ab August 2025 neu eine Lernende ausgebildet werden wird. Im Budget 2025 wird erstmals der jährliche Anteil der planmässigen Abschreibung der renovierten Mehrzweckhalle miteingerechnet welche den Aufwand entsprechend erhöht. Durch diverse Entnahmen aus Legaten kann der Aufwand in dieser Abteilung reduziert werden.

Die Erhöhung der Ausgaben in Abteilung 3 ist einerseits auf den Beitrag an den Verein Tallspiele Hägglingen zurückzuführen, welcher im Jahr 2026 ein Theaterprojekt durchführen wird. Und andererseits für die Abklärungen der Zukunft des Fussballplatzes, wozu ein entsprechender Vorschlag erarbeitet werden soll.

In der Abteilung 4 steigen die Beiträge an den Kanton massiv an und zwar im Vergleich zum Budget um CHF 135'000 was knapp 32% bedeutet. Diese Kosten fallen an für Personen mit Wohnsitz Hägglingen, die in einem Kranken-, Alters- oder Pflegeheim betreut werden.

Abteilung 5 Soziale Sicherheit: Die budgetierten Aufwendungen fallen um CHF 97'800 tiefer aus als im Vorjahr. Die grösste „positive“ Abweichung kommt seitens der materiellen Hilfe an Schweizer/Ausländer. Aufgrund der aktuellen Fallzahlen fällt diese um CHF – 60'000 geringer aus.

In der Abteilung 6 wird für 2025 letztmals eine Entschädigung für den E-Car budgetiert. Der Vertrag wird nicht verlängert. Ebenfalls erwähnenswert sind die höheren Ausgaben für den Unterhalt der Strassenbeleuchtung. Dazu wird vom Kanton eine jährliche Abgeltung von CHF 12'000 bezahlt.

In der Abteilung 7 Umweltschutz und Raumordnung verzeichnen wir für 2025 einen geringeren Aufwandüberschuss von CHF 29'800 gegenüber 2024. In der Abteilung Werkdienst hat der Gemeinderat eine temporäre Erhöhung des Stellenplafonds von 15% bewilligt. Für den ordentlichen Unterhalt von Wasserleitungen wird mit höheren Ausgaben gerechnet.

In der Abteilung 9 wird, wie erwähnt, mit höheren Steuereinnahmen gerechnet. Die Berechnung erfolgt aufgrund der bisherigen Rechnungsstellungen und auf einer Hochrechnung des Kantons. Der Beitrag der Einwohnergemeinde Hägglingen in den Finanz- und Lastenausgleich beträgt für das Jahr 2025 CHF 120'500.

Für eine mögliche Überbrückung eines Liquiditätsengpasses muss voraussichtlich ein Darlehen aufgenommen werden, wozu die Zinsen budgetiert sind.

Abschliessend verweisen wir auf die Bemerkungen zum Budget 2025, welche die Abteilung Finanzen erstellt hat.

Beurteilung des Budgets 2025

Wie in den Vorjahren wurde auch für das Budget 2025 versucht, die Kosten, welche die Gemeinde selbst beeinflussen kann, zu überdenken und mögliche Sparpotenziale auszunutzen. Trotzdem ergibt das Budget 2025 ein negatives operatives Ergebnis. Was heisst, dass zusätzliche Sparmassnahmen erkannt und ausgeschöpft werden müssen. Zu beachten ist auch die Entwicklung der Schulden. Nach heutigem Wissensstand soll im Jahr 2025 ein weiteres Darlehen aufgenommen werden damit genügend Liquidität vorhanden ist.

Wie bereits in unserem Bericht zum Budget 2024 erwähnt, muss für die folgenden Jahre auch die Einnahmenseite genau geprüft werden und Anpassungen gemacht werden. Einige Möglichkeiten wurden beim jährlichen Austausch vom 5. Juni 2024 zwischen Gemeinderat und Finanzkommission thematisiert. Siehe dazu auch die Aktennotiz verfasst von Selina Lusser.

Kennzahlen zum Budget 2025

Die Nettoschuld I pro Einwohner beläuft sich gemäss Budget 2025 auf CHF 2'424.39 pro Einwohner, welche im Vergleich zum Budget 2024 praktisch unverändert ist. Per 31. Dezember 2023 betrug diese CHF 2'065.02. Es ergibt sich eine Verschlechterung, jedoch liegt diese noch unter dem vom Kanton Aargau vorgegebenen Grenze von CHF 2'500 pro Einwohner.

Der Selbstfinanzierungsgrad, welcher den Anteil der Nettoinvestitionen aus eigenen Mitteln anzeigt, steigt auf 63,44%. Dieser sollte langfristig bei 100% liegen und ist im Jahr 2025 zu tief.

Der Selbstfinanzierungsanteil zeigt die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde. Er gibt an, welcher Anteil des Ertrags zur Finanzierung der Investitionen oder zum Abbau von Schulden aufgewendet werden kann. Dieser liegt im Jahr 2025 bei 7,09% (per 31. Dezember 2023: 16,53%). Diese Kennzahl zeigt eine deutliche Verschlechterung an. Gemäss Vorgaben sollte diese nicht unter 10% liegen.

Auch der Nettoverschuldungsquotient steigt auf 74,0% (per 31. Dezember 2023: 63,83%). Dieser zeigt an, welcher Anteil vom Fiskalertrag erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen.

Damit diese Kennzahlen wieder besser ausfallen ist es wichtig, die Schulden in absehbarer Zeit wieder abzubauen, wozu jährliche Ertragsüberschüsse nötig sind.

Investitionsrechnung 2025

Zusätzlich zu den bereits laufenden Investitionen, wozu wir auf die separate Investitionsrechnung verweisen, soll an der Gemeindeversammlung vom 22. November 2024 ein Investitionsbeitrag von Total CHF 165'000 für die Erneuerung der Gemeindesoftware beschlossen werden, davon sollen im Jahr 2025 CHF 115'000 ausgegeben werden. Weiter wird an der Herbstgemeindeversammlung für die Sanierung der Ortsverbindungsstrasse K384 ein weiterer Teilbereich über CHF 280'000 beantragt. Davon sollen im Jahr 2025 CHF 200'000 ausgegeben werden. Ein weiterer Antrag betrifft die Sanierung der Geissmann-Ackermann-Strasse, wofür der Betrag von CHF 568'800 beantragt wird.

Aufgaben- und Finanzplan 2025 bis 2029

Der Aufgaben- und Finanzplan (AFP) ist neben dem Budget für das Folgejahr das Instrument für die mittel- bis langfristige finanzielle Planung der Einwohnergemeinde. Er wird jährlich überarbeitet. Die Grundlagen basieren auf dem Budget 2025 und den zukünftigen Prognosen.

Gemäss Investitionsplan müssen in den Berichtsjahren mit teilweise hohen Investitionen gerechnet werden. Je nach Projektfortschritt wird in den Jahren 2025 oder 2026 mit dem Betrag von TCHF 900 für eine neue Asylunterkunft gerechnet. Weiter wird im Jahr 2026 für die Einführung der Tagesstruktur mit TCHF 250 gerechnet. Ein weiteres Grossprojekt wird die Sanierung der Geissmann-Ackermann-Strasse werden, wozu an der Herbstgemeindeversammlung ein entsprechender Antrag gemacht werden wird.

Bei einem bis im Jahr 2029 unveränderten Steuerfuss von 114% sieht die Plan-Erfolgsrechnung ab dem Jahr 2026 sowohl im operativen Ergebnis wie auch im Gesamtergebnis negative Resultate vor. Dieser negative Ausblick gilt es unbedingt bei der Investitionsplanung wie auch bei der Ausgabenplanung zu berücksichtigen. Weiter ist ein Schuldenabbau aktuell nicht vorgesehen und auch nicht möglich. Im Gegenteil wird ab dem Jahr 2029 mit einem zusätzlichen Kapitalbedarf gerechnet. Die Nettoschuld pro Einwohner wird so auf CHF 4'652 pro Einwohner steigen welche als zu hoch bezeichnet werden muss. Umgekehrt nimmt der Betrag aus der Entnahme der Aufwertungsreserve kontinuierlich ab.

Schlusswort

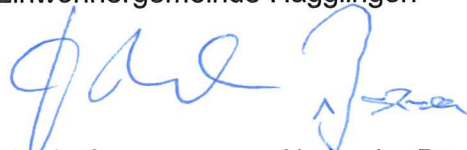
Die Finanzkommission der Einwohnergemeinde Hägglingen unterstützt den Antrag, das vorliegende Budget 2025 mit einem unveränderten Steuerfuss von 114% zu genehmigen

Für die in diesem Jahr angenehme und konstruktive Zusammenarbeit mit Ihnen bedanken wir uns. Ebenso gilt unser Dank dem Leiter Finanzen Lorenz Küng und der gesamten Abteilung Finanzen, welche uns immer kompetent und prompt zur Seite stand.

Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit – die Herausforderungen in Sachen Finanzen werden uns auch in Zukunft begleiten.

Hägglingen, 11. Oktober 2024

Finanzkommission
Einwohnergemeinde Hägglingen



Pirmin Saxer
Präsident

Alexander Büsser
Aktuar